

INTEGRATION

In den letzten Jahren kann ein stetiger Anstieg an feministischen Aktivitäten im Interkulturellen Bereich wahrgenommen werden. Zum einen ist ein ständiges Wachstum an Vereinsgründungen zu bemerken, zum anderen werden aufgrund von Neuwahlen verstärkt Frauen in den Vorstand berufen.

Im Jahr 2003 wurden folgende Projekte von Frauenvereinen vom Referat für Interkulturelle Aktivitäten gefördert:

Projekt Frauenraum – Verein für Frauenintegration

Frau Gül Sanli, Frau Astrid Zach

- Interkulturelles Frauenfest EUR 320,--
- Projekt „Kulturen in Kontakt“ EUR 360,--

Internationaler Frauenverband

Frau Dr. Ragga El Terife

- Benefizabend EUR 1.500,--

Verein für ägyptische Frauen und Familien

Frau Nadia Aziz

- zwei Kulturveranstaltungen EUR 2.200,--

Gesellschaft unabhängiger iranischer Frauen

Frau Mahin Ranjbar

- Feier zum Weltfrauentag EUR 1.500,--

Verein für arabische Frauen

Frau Marie-Therese Kiriaky

- Jahresförderung für diverse interkulturelle Aktivitäten EUR 9.400,--

Verein Chiftetelli

Frau Mag. Barbara Hofbauer

- 3 orientalische Tanzveranstaltungen EUR 3.000,--

Verein für die Rechte der Frauen und Kinder

Frau Esther Ebenezer

- Kultureller Abend EUR 1.000,--
- Afrikanisches Konzert EUR 1.000,--

Afghanischer Frauenverein

Frau Tamara Sherzai

- zwei Kulturabende EUR 3.200,--

Moderner türkischer Kultur Frauenverein

Frau Yodigar Ünlü

- Interkulturelle Woche EUR 1.500,--

Ein weiterer Schwerpunkt sind Veranstaltungen, die sich auf spezielle Frauenthemen oder der Würdigung der Frau beziehen. Die Veranstalter dieser Aktivitäten müssen nicht immer Frauenvereine sein:

AAI

- 2 Veranstaltungen zur Würdigung der Frauen EUR 2.000,--

Ein besonders wichtiger Gesichtspunkt sind Vereine, wo die Hauptaktivitäten von Frauen geleistet wird. Sie sind ein sehr wichtiger Faktor im interkulturellen Bereich geworden.

Verein IODO

Frau Mag. Ülkü Akbaba

- Ausstellung EUR 1.500,--
- Jahresförderung für diverse interkulturelle Aktivitäten EUR 13.700,--

Wiener Krakauer Kultur Gesellschaft

Frau Zofia Beklen

- Jahresförderung für diverse interkulturelle Aktivitäten EUR 20.000,--
- Konzertreihe EUR 3.000,--
- Jazzkonzert EUR 1.500,--

Jehuda Halevi Zentrum

Frau Rosa Gilkarov

- als Jahresförderung für diverse interkulturelle Aktivitäten EUR 14.000,--

Verein El – Ele

Frau Hakikat Thurner

- Tanzveranstaltung EUR 2.000,--

Österreichisch-Russisches Forum

Frau Irina Reznikova

- Ausstellung „Russkaya Duscha“ EUR 2.500,--

Verein Station Wien

Frau Ferhan Umancan

- KulturCafe Sedir EUR 5.000,--
- Konzert mit Chiftetelli EUR 1.500,--

Verein for art

Frau Mag. Sabina Schebrak

- Tournee des Renato Borghetti Quartett EUR 1.000,--

Verein Speak

Frau Mag. Beatrix Neiss

- Projekt "Die Farben des Fremden" EUR 1.900,--

Verein zur Förderung persisch traditioneller Musik

Frau Zooreh Schönleitner

- Konzert EUR 1.500,--

Klub polnischer Intellektueller

Frau Jadwiga Hafner

- Zeitschrift „Jupiter“ EUR 5.000,--
- Konzert EUR 700,--

Initiative für Frieden in Kurdistan

Frau Felicitas Kurse

- Buchpräsentation EUR 700,--

Kulturni Centar

Frau Christine von Khol

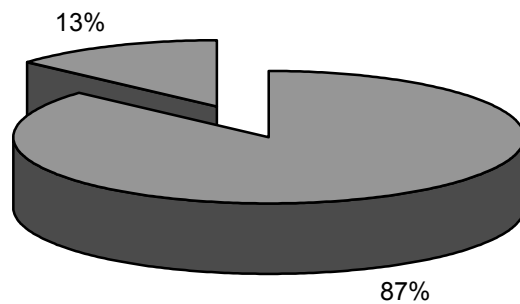
- Ausstellung EUR 800,--
- Reisekosten für Künstler EUR 800,--

Österreichisch Aserbaidchanischer Verein „New Baku and Vienna“

Frau Dr. Neda Berger

- Aserbaidchanisches staatliches Pantomimen -Theater EUR 2.500,--
- Tanzabend mit Tarana Muradova EUR 1.500,--
- Kultureller Abend „Wir sind wie alle“ EUR 1.000,--

<i>Summe der Förderungen für Frauenprojekte</i>	EUR 109.080,-- (13 %)
<i>Gesamtbudget Interkulturelle Aktivitäten 2003</i>	EUR 717.000,--



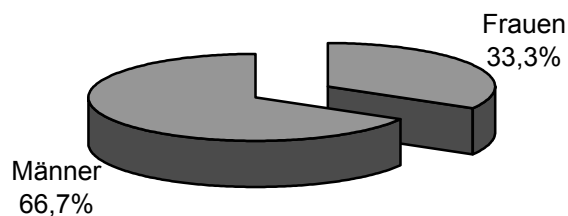
PREISE DER STADT WIEN

Die Stadt Wien stiftet alljährlich zu vergebende Preise für hervorragende Leistungen in den Bereichen Musik, Literatur, Publizistik, bildende Kunst, Architektur, Wissenschaften und Volksbildung in der Höhe von je EUR 8.000,-- bis zu einem Gesamtbetrag in der Höhe von EUR 96.000,--

Sie werden als Würdigung für das bisherige Lebenswerk verliehen, das geeignet ist, die Bedeutung Wiens und Österreichs als Pflegestätten der Kunst, Wissenschaft und Volksbildung hervorzuheben. Diese Auszeichnungen werden auf Grund der Vorschläge ehrenamtlicher Fachjurs verliehen.

Leider war weder 2002 (23,1%) noch 2003 (33,3%) das Verhältnis Frauen: Männer so ausgewogen, wie 2001, wo es bei 50% lag. 2003 wurden acht Männer und drei Frauen ausgezeichnet: Elke Krystufek, Friedl Kubelka und Dorit Margreiter erhielten den Preis für bildende Kunst und Ruth Klüger den Preis für Publizistik.

Preise der Stadt Wien



Nestroy – der erste Wiener Theaterpreis

Von 8 personenbezogenen (und drei stückbezogenen) Preisen des Nestroypreises erhielten 5 Frauen Auszeichnungen (55,6%), das ist ein höherer Prozentsatz als im Vorjahr (27,3%) und überschreitet die magische 50% Marke:

Beste Regie: Andrea Breth

Beste Schauspieler:in: Maria Happel

Beste Nebenrolle: Traute Hoess

Bester Nachwuchs: Gertrud Drassl

Gusti Wolf wurde für ihr Lebenswerk geehrt.

Nestroypreis

